

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIATIV | vivida bkk | ZF BKK**



„Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!“

Schulevent für Kinder – Fortbildung für Lehrer:innen – Service für Eltern

**Kooperation von Betriebskrankenkassen mit Tom Lehel und Anti-Mobbing-Expert:innen
der Ludwig-Maximilians-Universität München**

„Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!“ ist das erste evidenzbasierte, fortlaufend wissenschaftlich begleitete Anti-Mobbing-Präventionsprogramm für Grundschulen in Deutschland. Die **Betriebskrankenkassen BKK Akzo Nobel, BKK EUREGIO, BKK Gildemeister Seidensticker, BKK Linde, BKK Pfalz, BKK Salzgitter, BKK Technoform, BKK VDN, BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN, BMW BKK, Debeka BKK, Mercedes-Benz BKK, mkk, Pronova BKK, R+V BKK, SBK, TUI BKK, VIATIV, vivida bkk und ZF BKK** veranstalten die bundesweite Event- und Fortbildungsreihe seit 2021 im Rahmen der Gesundheitsförderung.

Rund 10.000 Schüler:innen und ihre Lehrer:innen und Eltern konnten bis dato durch die Förderung am Schulprogramm teilnehmen und von den Inhalten profitieren. Das Präventionsprogramm findet ganzjährig in Grundschulen in ganz Deutschland statt.

Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen: „Viele Kinder und Jugendliche erleben in ihrer Schulzeit Ausgrenzung, Mobbing und Cybermobbing. Deswegen ist es wichtig, Kinder frühzeitig für das Thema Mobbing zu sensibilisieren und bei allen Beteiligten – den Schülerinnen und Schülern, aber auch bei den Lehrkräften und Eltern – ein Bewusstsein dafür zu schaffen, kritische Fälle schon früh erkennen zu können. Ich bin sehr dankbar, dass Tom Lehel sich mit seinem Programm „WIR WOLLEN MOBBINGFREI!“ so aktiv gegen Mobbing einsetzt und aufklärt. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Mobbingprävention.“

Aufruf an Grundschulen: Bewerbung für zweitägiges Anti-Mobbing-Präventionsprogramm von und mit Tom Lehel und Anti-Mobbing-Expert:innen

Alle Grundschulen, die 2026/2027 am Präventionsprogramm für Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern teilnehmen möchten, können sich ab sofort bewerben. Die Teilnahme ist kostenlos, die Bewerbung ist möglich über wirwollenmobbingfrei.de.

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIActiv | vivida bkk | ZF BKK**



Das Präventionsprogramm baut auf die von TV-Star **Tom Lehel** zur Thematik verfassten Bücher „DU DOOF?! - Auch ich wurde gemobbt“, „WIR WOLLEN MOBBINGFREI!! - Schau hin nicht weg“ und „Du bist richtig!! – Sei fair und respektvoll“ auf. Das Programm richtet sich an Schüler:innen der 3. + 4. Klassen, Lehrer:innen und Eltern. Es findet jeweils an zwei Tagen in Grundschulen in ganz Deutschland statt.

Der vierfache Familienvater Tom Lehel intensiviert sein Engagement an Grundschulen. Möglichst früh sollen die Kinder fit gemacht werden gegen Mobbing.

Das sagen Schüler:innen und Lehrer:innen zum Präventionsprogramm an ihrer Schule:

"Die Veranstaltung hat mir sehr gut gefallen. Es ist ein wichtiges Thema aufgegriffen worden, aber sehr gut für die Kinder aufbereitet und vor allen Dingen auch aufgelockert, so dass die Kinder zwischendurch auch mal lachen konnten - bei einem doch so ernsten Thema." (Frau Klein, Schulleiterin)

"Das Thema an sich ist wichtig und brisant und es ist gut die Kinder frühzeitig zu sensibilisieren. Besonders gut gefallen hat mir die Stimmung, die Herr Lehel verbreitet hat. Er hat die Kinder alle abgeholt, die waren dabei." (Frau Legrand, Klassenlehrerin)

"Man kann es auch ganz ernst erklären, aber ich fand's gut, dass es immer in einer lustigen Art war und mit den Liedern das war eine schöne Abwechslung." (Schüler, 4. Klasse)

"Ich find sehr gut, dass wir auch über Cybermobbing geredet haben, weil da wusste ich noch nicht so viel drüber." (Schüler, 4. Klasse).

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIActiv | vivida bkk | ZF BKK**



Evidenz und Evaluation: kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung zielt auf größtmögliche Nachhaltigkeit

Internationale Studien aus der Mobbingforschung der vergangenen Jahrzehnte zeigen, dass evidenzbasierte und wissenschaftlich begleitete Prävention in der Lebenswelt Schule die vermeintlich einzige Aussicht auf langfristige nachhaltige Effekte bietet. „Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!“ trägt seit Programmstart dem aktuellen Stand der Forschung Rechnung und wird kontinuierlich von der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Mechthild Schäfer, Ludwig-Maximilians-Universität München, wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Erster Evaluationsbericht bescheinigt dem Programm Wirkung

- **93%** der am Event von Tom Lehel teilnehmenden Kinder bewerten dieses positiv. Das heißt, dass Schwungmasse für nachhaltige Prävention erzeugt wird.
- **78%** der Fortbildungsteilnehmenden sehen die präventiven Inhalte der Open-Source des Programms (erprobte Übungen, Literatur, wissenschaftliche Studien) als wertvoll an.

Prävention gegen das Gruppenphänomen „Mobbing“ ist spätestens seit der zweiten Hälfte der 1990er Jahre nachgewiesenermaßen das konstante Üben der Klassenlehrer:innen mit ihren Klassen auf Gruppenebene. Da die beste Prävention und Intervention aus der Klasse selbst kommen, muss die Klasse befähigt werden, sich eigenständig als Gruppe zu organisieren. „Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!“ setzt an diesem Punkt an. In einem ersten Schritt bedarf es der Aktivierung und Sensibilisierung aller (Lehrer:innen wie Schüler:innen) für das Thema und einer Übersetzung präventiver Inhalte in Spiele (die dem Kind am nächsten liegende Verhaltensform), so dass Wissen kennengelernt und erlebbar wird.

Den vollständigen Evaluationsbericht von Prof. Dr. Mechthild Schäfer und Dr. Hannes Letsch können Sie unter presse@wirwollenmobbingfrei.de anfragen.

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIActiv | vivida bkk | ZF BKK**



Das passiert, wenn „Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!“ in die Schule kommt:

Tag 1: Schulevent + pädagogische Vertiefung, Elternabend

Das **Schulevent** von und mit **Tom Lehel** (u.a. KiKA "Tanzalarm", "tabaluga tivi") ist eine multimediale Mischung aus Lesung, Popkonzert, Stand-Up-Comedy und Interaktion mit den Kids. In 90 Minuten erzählt Tom Lehel von seinen eigenen Mobbing Erfahrungen, die ihn über Jahre seiner Kindheit stark belastet haben und trifft dabei die Sprache der Kinder. Er holt sie in ihrer Lebenswelt ab, dort wo das mulmige Gefühl vieler einsetzt. Die Kinder lernen, wo Mobbing/Cybermobbing anfängt und was sie tun können, wenn sie Mobbing erleben. Tom Lehel sensibilisiert sie dabei für ein sehr ernstes Thema auf einzigartige, sympathische Weise: mit feinsinniger Comedy, die sie zum Lachen bringt, mit coolen Popsongs, deren Texte die Thematik beschreiben und bei denen sie ausgelassen mitsingen und mittanzen und mit Rollenspielen und Gesprächen, die sie bestärken.

Im Verlauf des Schulevents von Tom Lehel, vertiefen Tom und ein:e **Pädagog:in** mit den Schüler:innen aller teilnehmenden Klassen spielerisch das, was im Schulevent Thema ist. Die Kinder erfahren, begleitet von ihren Lehrer:innen, in ausgesuchten Übungen u.a. welche Wirkung ihr Verhalten innerhalb der Gruppe haben kann.

Danach findet ein **Elternabend** mit **Pädagog:in** statt. Die Eltern erhalten grundlegendes Wissen über Mobbing/Cybermobbing sowie Hilfestellung bei der Begleitung ihrer Kinder im sicheren Umgang mit Medien.

Tag 2: Fortbildung für Lehrer:innen

Im Anschluss an die Schulevents lernen die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen im Rahmen einer Fortbildung: Woran ist Mobbing zu erkennen - und wie ist es von altersgerechten Konflikten zu unterscheiden? Mobbing wird hierbei wissenschaftlich fundiert entwicklungs- und sozialpsychologisch betrachtet. Die Lehrer:innen sammeln Wissen über die Methodik und den Umgang mit Mobbing in der Grundschule.

Nach der Fortbildung, die in Kooperation mit der Arbeitsgruppe von **Prof. Dr. Mechthild Schäfer** von der LMU München durchgeführt wird, erhalten die Lehrer:innen Zugang zu einer eigens für das Programm entwickelten **Online-Wissensdatenbank**. Diese bietet ihnen dauerhaft und kostenlos die Möglichkeit, sich wissenschaftlich fundiert und aktuell mit der Thematik auseinanderzusetzen, die pädagogischen und psychologischen Aspekte, die die Fortbildung vermittelt, nachzuschlagen und zu wiederholen. Auch Ideen, Anregungen und Arbeitstools für präventive Übungen oder Unterrichtsinhalte sind hier zu finden.

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



SCHAU HIN, NICHT WEG! – Persönliche Erfahrungen haben aus dem TV-Star Tom Lehel den Anti-Mobbing-Visionär gemacht. Mit thematisch passenden Pop- und Rocksongs, seinen Büchern und öffentlichkeitswirksamen Events seiner Stiftung MOBBING STOPPEN! KINDER STÄRKEN! steht er seit 2018 dafür, bundesweit für Mobbing zu sensibilisieren und aktive Präventionsarbeit zu leisten.

WIR WOLLEN MOBBINGFREI!! – Events gegen Mobbing: Nach der Auftaktveranstaltung im August 2019, einem Charity-Event, bei dem Musik- und Internet-Stars sich unter Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey zugunsten von Tom Lehel's Stiftung stark gegen Mobbing gemacht haben (der KiKA berichtete in einer TV-Sondersendung „KiKA LIVE“), ist im Oktober 2019 die gleichnamige Schuleventreihe von und mit Tom Lehel gestartet.

Seit 2021 veranstalten die **Betriebskrankenkassen BKK Akzo Nobel, BKK EUREGIO, BKK Gildemeister Seidensticker, BKK Linde, BKK Pfalz, BKK Salzgitter, BKK Technoform, BKK VDN, BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN, BMW BKK, Debeka BKK, Mercedes-Benz BKK, mkk, Pronova BKK, R+V BKK, SBK, TUI BKK, VIACTIV, vivida bkk und ZF BKK** das umfassende, evidenzbasierte Anti-Mobbing-Präventionsprogramm „Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!“ im Rahmen der Gesundheitsförderung an Grundschulen in ganz Deutschland.

Das Präventionsprogramm klärt über Mobbing/Cybermobbing auf und steigert die Handlungsfähigkeit bei Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern, zusammen Mobbing zu verhindern. Alle Beteiligten übernehmen gemeinsam Verantwortung. Das geteilte Wissen über Mobbing und Cybermobbing führt im Schulalltag dazu, dass alle bewusster aufeinander achten. Dadurch wird die Gemeinschaft nachhaltig gestärkt und die Basis für ein dauerhaft demokratisches und achtsames Miteinander geschaffen.

Das Programm online:

wirwollenmobbingfrei.de

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIActiv | vivida bkk | ZF BKK**



MOBBING/CYBERMOBBING | Hintergrundinfos: Zahlen, Daten, Fakten

Mobbingerfahrungen stellen eine Verletzung des grundlegenden Rechts von Kindern und Jugendlichen auf Respekt, Sicherheit und körperliche Unversehrtheit sowie auf ein Aufwachsen ohne Gewalt dar.

Forschungsergebnisse belegen, dass **knapp 30% der Grundschüler:innen an ihrer Schule von psychischer oder physischer Gewalt durch Mitschüler:innen betroffen** sind [Bertelsmann-Studie 2019]. **Jede/r 6. Jugendliche hat Mobbing in der Schule erlebt** [PISA-Studie 2017]. **Wöchentlich sind in Deutschland rund 500.000 Schüler:innen von Mobbing betroffen** [Schäfer/LMU, 2007].

Mobbing-Betroffene haben ein erhöhtes Risiko, psychosomatische und körperliche Beschwerden, psychische Krankheiten wie Depressionen oder selbstverletzendes Verhalten bis hin zu Suizidalität zu erleiden. Ständiges Ausgeschlossenensein regt dieselben schmerzverarbeitenden Areale im Gehirn an wie körperliche Schmerzen. *„Dieser soziale Schmerz wird gleich oder sehr ähnlich verarbeitet wie physischer Schmerz. Und wenn das länger anhält, dann wirkt sich das auch auf die gesamte psychische Befindlichkeit aus“*, sagt Peter Henningsen, Leiter der Klinik für Psychosomatische Medizin an der TU München, im Deutschlandfunk.

Mobbing in jeder Schulklasse

Die im September 2020 im „Journal of Health Monitoring“ des Robert-Koch-Instituts veröffentlichte Studie „Mobbing und Cybermobbing bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ gibt u.a. an, *„(...) dass es in jeder Schulklasse Schülerinnen und Schüler gibt, die unter Mobbing leiden. Die Entwicklung, Evaluation und Implementierung von schulweiten und nachhaltig wirksamen Anti-Mobbing-Strategien und -Programmen sollte deshalb weiter ausgebaut werden, um Lernende vor Mobbinghandlungen und deren schweren negativen gesundheitlichen Folgen schützen zu können. Da Lehrkräften dabei eine besondere Bedeutung zukommt, sollten ihre Kompetenzen, Mobbing zu erkennen und kompetent darauf reagieren zu können, gefördert werden.“* [JoHM 03/2020]

In einer wissenschaftlichen Arbeit der Universität Bremen [systematischer Review von Petras/Petermann, 2019] stellen die Autor:innen fest, dass unter den Sechs- bis 13-Jährigen mittlerweile mehr als die Hälfte der Kinder ein eigenes Smartphone besitzt und mit einem weiteren Zuwachs zu rechnen ist. *„Daher muss das Wissen über digitale Medien und deren Potenziale und Gefahren (wie Cybermobbing), die Fähigkeit zur kritischen Bewertung sowie der Erwerb von entsprechenden Kompetenzen, die einen verantwortungsvollen Umgang mit den Medien erst ermöglichen, vermittelt bzw. gefördert werden, bevor es zu eigenständigen, riskanten Medien-/Internethandlungen der Kinder kommt und negative Erfahrungen gemacht werden. Primärpräventive Maßnahmen müssen demnach am besten bereits in der Grundschule implementiert werden.“*, so Petras und Petermann.

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



Tom Lehel

Tom Lehel ist TV-Moderator, Musiker, Autor von Kinderbüchern und zertifizierter Anti-Mobbing-Coach. Sein umfassendes Engagement gegen Mobbing resultiert ursprünglich aus seiner eigenen Erfahrung mit Mobbing im Kindesalter. Davon erzählt er u.a. in seinen Büchern „DU DOOF?! Auch ich wurde gemobbt“, „WIR WOLLEN MOBBINGFREI!! Schau hin, nicht weg“ und „DU BIST RICHTIG!! Sei fair und respektvoll“.



Herr Lehel, was ist Mobbing?

„Mobbing liegt dann vor, wenn jemand wiederholt und über einen längeren Zeitraum von einer oder mehreren Personen systematisch erniedrigt, ihm oder ihr bewusst seelische oder körperliche Gewalt zugefügt wird.“

Inwiefern spielt dabei Macht eine Rolle?

„Zwischen Mobbern und Gemobbten herrscht ein klares Machtungleichgewicht, so dass sich die Opfer oft ohnmächtig fühlen. Die Täter suchen sich Opfer, um Dominanz und Macht auszuleben. Diese Machtspiele finden in allen Zwangsgemeinschaften statt, die man nicht leicht verlassen kann, wie etwa in der Schule. Mobbing schadet der Seele des Opfers und seiner Gesundheit, belastet oft langfristig.“

Warum engagieren Sie sich gegen Mobbing?

„Ich habe Mobbing selbst erlebt und bei meinem Sohn miterleben müssen. Ich weiß, welche schlimmen Gefühle und Ängste es auslöst. Zusammen mit einem Experten-Team und vielen prominenten Kollegen, setze ich mich daher mit aller Kraft dafür ein, Mobbing schon bei den Jüngsten nachhaltig zu bekämpfen.“

Was kann ein Kind tun, wenn es gemobbt wird?

„Jeder Fall von Mobbing muss schnellstmöglich gestoppt werden. Als Betroffener solltest du dir Hilfe bei Mitschülern, Eltern, Lehrern oder anderen Erwachsenen suchen. Falls du niemanden kennst, dem du dich anvertrauen kannst, nutze eines der vielen kostenlosen und anonymen Hilfsangebote, z.B. juuuport.de oder nummergegenkummer.de. Ganz wichtig: Lass' dich nicht entmutigen. Du bist richtig, wie du bist, und es gibt keinen Grund, der Mobbing rechtfertigen oder entschuldigen könnte. Niemand hat es verdient, von anderen seelisch oder körperlich misshandelt, ausgeschlossen, bedroht oder verletzt zu werden und niemand hat das Recht, andere schlecht zu behandeln.“

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIATIV | vivida bkk | ZF BKK**



Was tun Sie konkret, um den Kindern zu helfen?

„Um etwas zu tun, habe ich die bundesweite Stiftung „Mobbing stoppen! Kinder stärken!“ gegen Mobbing und Cybermobbing gegründet. Unser Stiftungsziel: Kinder stärken und aufklären, Cybermobbing und Mobbing noch viel stärker als bisher zum Thema machen. In Schulen, in den Medien – in der gesamten Gesellschaft. Ergänzend habe ich das erste Anti-Mobbing-Präventionsprogramm für Grundschulen, „Tom Lehel’s WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!“, entwickelt und freue mich sehr, dass die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Mechthild Schäfer von der Ludwig-Maximilians-Universität München dieses wissenschaftlich begleitet. Das Programm setzt da an, wo Mobbing beginnt: in den Grundschulen. Je früher wir anfangen, desto erfolgreicher können wir im Kampf gegen Mobbing sein.“

Was ist das Ziel des Programms "Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!"?

„Kinder sollen ihr eigenes Verhalten im Umgang miteinander reflektieren. Es geht darum zu lernen, Verantwortung für das eigene Handeln und das „Nicht-Handeln“ zu übernehmen. Zusammen sollen sie eine gute Umgangskultur für ihre Klasse schaffen: Jedes Kind muss sich wohl und respektiert fühlen können. Wir wollen Lehrkräfte fortbilden und in ihrer Rolle als ‚Moderatoren‘ stärken. Eltern müssen wir über Cybermobbing/Mobbing aufklären und ihnen Hilfestellung bei Fragen der Medienerziehung und sicheren Mediennutzung ihrer Kinder geben.“

Wie kann eine Schule am Programm teilnehmen?

„Auf der Homepage wirwollenmobbingfrei.de finden interessierte Grundschulen alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung sowie ein Bewerbungsformular.“

Wie kann eine Schule vom Programm profitieren?

„Wenn die Klassen einer Schule durch „Tom Lehel’s WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!“ einen respektvolleren Umgang miteinander pflegen, kann sich das Klima auch in der ganzen Schule ändern. Mit Hilfe unseres Programms besteht die Möglichkeit, eine Umgangskultur zu schaffen, in der es keinen Raum für Mobbing gibt.“

Wer finanziert das Präventionsprogramm "Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!"?

„Wir alle wissen: Kein Kind kann sich alleine vor Mobbing schützen, dafür braucht es Unterstützung, ganz persönliche, pädagogische aber auch finanzielle. „Tom Lehel’s WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!“ wird seit 2021 von den Betriebskrankenkassen BKK Akzo Nobel, BKK EUREGIO, BKK Gildemeister Seidensticker, BKK Linde, BKK Pfalz, BKK Salzgitter, BKK Technoform, BKK VDN, BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN, BMW BKK, Debeka BKK, Mercedes-Benz BKK, mkk, Pronova BKK, R+V BKK, SBK, TUI BKK, VIATIV, vivida bkk und ZF BKK finanziert und veranstaltet, worüber ich mich sehr freue.“

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIActiv | vivida bkk | ZF BKK**



Prof. Dr. Mechthild Schäfer – bis 2024 wissenschaftliche Beratung, Konzeption, Evaluation

Dr. Mechthild Schäfer war bis zu Ihrer Emeretierung Professorin am Department für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Sie lehrte u.a. Entwicklungspsychologie und pädagogische Psychologie. Ihre sozial-psychologische Forschung konzentrierte sich auf Themen wie Beziehungen im Kindes- und Jugendalter oder Aggression und Mobbing in Schulklassen.



„Die, die nicht auf den ersten Blick beteiligt sind, sind dennoch involviert: Zivilcourage entscheidet, ob sich Mobbing in der Klasse etabliert und sich als System Mobbing festsetzt.

Die Personalisierung durch Tom Lehel im Präventionsprogramm arbeitet mit seiner Rolle als medialer Protagonist der Kindheit. Das transportiert Glaubwürdigkeit. Er wird zum akzeptablen Modell für akzeptables Verhalten. Damit wird ein Grundstein gelegt, auf dem Präventionskonzepte für die weitere Schulzeit schlüssig aufbauen können. Wenn Lehrer:innen bereit sind der angebotenen Perspektive zu folgen, liegt hier aktuell und mittelfristig eine faire Chance für die zukünftige Implementation nachhaltiger Veränderung.

Kinder sind die Experten, wenn es um ihr Miteinander geht. Sie beobachten und verhalten sich konstant. Die Grundlagen für ein späteres Orientieren in der Klasse, das heißt ein Verständnis von Gruppe und deren Dynamik, wird in der Grundschule gelegt.

Prävention in Grundschulen ist deshalb von so großer Bedeutung, weil im Alter von 9 bis 10 Jahren geübt und ausprobiert wird, was später in Mobbing oder im Entstehen für das Opfer resultieren kann. Eine Sensibilisierung, wie Mobbing läuft, ebnet einen vielversprechenden Weg für das, was in den weiterführenden Schulen aus präventiver Sicht wirken muss.“

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIActiv | vivida bkk | ZF BKK**



Statement von Astrid-Sabine Busse, ehem. Senatorin für Bildung, Jugend und Familie von Berlin und Schirmherrin von „Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!“ für das Land Berlin:



„Die meisten Schülerinnen und Schüler werden im Laufe der Schulzeit mit Mobbing konfrontiert, zu viele leider sogar schon in den Grundschulen. Deswegen ist es umso wichtiger, schon dort mit der Prävention und der Sensibilisierung gegenüber Mobbing und Cybermobbing zu beginnen. In unseren Grundschulen wird das Fundament für den Zusammenhalt und das Miteinander gelegt. Schon hier müssen wir den Schülerinnen und Schülern vermitteln, wie wichtig Respekt, Toleranz und ein umsichtiger Umgang miteinander sind. Aber Mobbing endet

nicht am Schultor, deshalb ist es wichtig, dass sich die gesamte Schulgemeinschaft – das pädagogische Personal, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern – mit dem Thema auseinandersetzt und sensibilisiert wird.

Es ist mir als Schulsenatorin ein großes Anliegen, dass sich alle Schülerinnen und Schüler in einem angst- und diskriminierungsfreien, friedlichen Schulalltag entfalten und gut zusammen lernen können. Dies ist nur möglich, wenn wir Mobbing frühzeitig erkennen, wirksame Gegenmaßnahmen ergreifen und alles dafür tun, damit Mobbing gar nicht erst beginnt. Deswegen hat der Berliner Senat viele präventive Angebote, wie zum Beispiel das Berliner Konfliktlotsenmodell geschaffen.

Das Programm von Tom Lehel ist ein wertvoller Baustein zur Mobbingprävention an Grundschulen. Schulkinder der 3. und 4. Klassen setzen sich auf spielerische und motivierende Art und Weise multimedial mit dem Thema auseinander. Die Kombination aus wissenschaftlichen Grundlagen und kindgerechter Aufbereitung des Themas ist außerordentlich gut gelungen. Durch die Einbeziehung des pädagogischen Personals und der Eltern lernen nicht nur die Schülerinnen und Schüler, Mobbing frühzeitig zu erkennen.

Mein großer Dank gilt Tom Lehel und allen Mitwirkenden sowie den Betriebskrankenkassen für die Förderung und Veranstaltung dieses Projektes.“

Foto: © Lena Giovanazzi

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIActiv | vivida bkk | ZF BKK**



Förderer / Veranstalter: die Betriebskrankenkassen in Deutschland

Mobbingtort Schule: Nicht mit den Betriebskrankenkassen!

Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und eine starke Gemeinschaft zu fördern, ist für Betriebskrankenkassen wichtiger Bestandteil ihres sozialen Engagements und Auftrags zur gesundheitlichen Vorsorge. Die Unterstützung des Programms „Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!“ ist für die zwanzig teilnehmenden Betriebskrankenkassen eine Herzensangelegenheit. Das Konzept des gemeinsamen Projekts vereint drei für einen nachhaltigen Erfolg entscheidende Bausteine zur Mobbing-Prävention:

- Es setzt wissenschaftlich fundiert bereits in der Grundschule an
- Eine wissenschaftliche Evaluation schreibt Ergebnisse fort
- Schulung der Lehrer:innen ermöglicht die Verstetigung der Ergebnisse im Schulalltag gemeinsam mit den Schüler:innen

Bei den Jüngsten mit der Prävention zu beginnen bedeutet, die Weichen für den Umgang von Schüler:innen untereinander rechtzeitig zu stellen. Die Kinder lernen, Mobbing von altersgerechten Konflikten zu unterscheiden und werden in ihrer Verantwortung bestärkt, in ihrer Gemeinschaft hinzusehen, aufeinander zu achten. Sie werden befähigt - auch mit Hilfe ihrer Lehrer:innen oder Eltern - zu handeln, um Mobbing früh und nachhaltig entgegen zu treten.

Die Betriebskrankenkassen setzen mit „Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!“ einen elementaren Grundstein für die Entwicklung einer gesunden Gesellschaft. Mobbing kann bei Betroffenen auch im Erwachsenenalter u.a. Angststörungen und Depressionen zur Folge haben und damit nicht nur langjähriges menschliches Leid, sondern auch hohe Arbeitsunfähigkeitszeiten im Berufsleben mit sich bringen. Mobbing belastet allen voran die Betroffenen aber zugleich auch die Gesellschaft. Die mobbingbedingten volkswirtschaftlichen Schäden belaufen sich nach Schätzung des Instituts der deutschen Wirtschaft auf jährlich 50 Milliarden Euro. Der Deutsche Gewerkschaftsbund beziffert den mobbingbedingten wirtschaftlichen Schaden auf jährlich 15 bis 25 Milliarden Euro.

Die zwanzig beteiligten Betriebskrankenkassen betreuen zusammen rund 5,1 Millionen Versicherte und rund 72.000 Unternehmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Der BKK Dachverband und die vier BKK Landesverbände Bayern, Mitte, Nordwest und Süd unterstützen das Projekt.

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



Förderer / Veranstalter: die Betriebskrankenkassen in Deutschland



„Wir unterstützen ‚Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!‘, weil es enorm wichtig ist, neben den Lehrern auch Kinder und Eltern auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Kinder lernen so frühzeitig ein gesundes und achtsames Miteinander. Gemeinsam gegen Mobbing ist Aufgabe von allen.“

Thorsten Hegmann, Abteilungsleiter Leistungen

bkk-akzo.de



„Mobbing unter Schülern nimmt stetig zu. Körperlich und vor allem seelisch können die Häre massiven Schaden anrichten. Als Krankenkasse möchten wir einen Beitrag leisten, die seelische Gesundheit von Kindern zu fördern. Deswegen unterstützen wir Toms Anti-Mobbing-Präventionsprogramm für Grundschulen im Kreis Heinsberg.“

Thomas Graf, Vorstand der BKK EUREGIO

bkk-euregio.de



„Im Rahmen von Schulprojekten kommen immer häufiger Anfragen und Hinweis zum Thema Mobbing unter Schülern. Die Unterstützung des Programms ‚Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!‘ ist für uns als BKK GILDEMEISTER SEIDENSTICKER deshalb wichtig – als Bestandteil unseres sozialen Engagements und Auftrags zur gesundheitlichen Vorsorge. Damit stärken wir frühzeitig, in der Grundschule, Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.“

Jens Richter, Geschäftsbereichsleiter

bkkgs.de

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIActiv | vivida bkk | ZF BKK**



„Wir unterstützen sehr gerne das Programm „Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei“, da es beiträgt, der Problematik „Mobbing“ entgegenzuwirken. Kinder zu stärken, für dieses Thema zu sensibilisieren und einen Beitrag für ein respektvolles Miteinander zu schaffen, ist uns enorm wichtig. Mit dem Programm setzen wir ein Zeichen gegen Ausgrenzung und Gewalt und fördern die Entwicklung einer gesunden Gesellschaft!“

Peter Raab, Vorstand der BKK Linde

bkk-linde.de



„Wir sind dabei, weil wir Kinder stark machen wollen. Mobbing macht vor keiner Altersgruppe halt. Es kann jede und jeden treffen und das gesamte Leben prägen. Wir möchten mit ‚Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!‘ allen Kindern die Chance geben, stark und selbstbestimmt ihren Lebensweg zu gestalten.“

Andreas Lenz, Vorstandsvorsitzender BKK Pfalz

bkkpfalz.de



„Mobbing an Schulen ist kein Einzelfall und kann zu psychischen Auffälligkeiten oder sozialem Rückzug von Kindern führen. Wegschauen ist immer falsch. Deshalb unterstützen wir das Präventionsprojekt „Wir wollen Mobbingfrei!“ an Grundschulen.“

Matthias Frenzel, Vorstand BKK Salzgitter

bkk-salzgitter.de

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



„Die Weichen für ein wertschätzendes Miteinander stellen sich in der Kindheit. Darum ist es uns sehr wichtig, an dieser Entwicklung aktiv mitzuwirken und unseren Jüngsten zur Seite zu stehen. Gemeinsam können wir Mobbing stoppen.“

[bkk-
technoform.
de](http://bkk-technoform.de)



„Mobbing macht Geist und Körper krank und fängt oftmals schon sehr früh an. Mit ‚Tom Lehel’s Wir wollen mobbingfrei!!‘ unterstützen wir eine Initiative, die präventiv und positiv auf die Kinder einwirkt. Das liegt uns sehr am Herzen!“

Holger Töppel, Vorstand der BKK VDN

bkk-vdn.de



„Kinder haben es in dieser so besonderen Zeit schwer genug, ihr seelisches Gleichgewicht zu halten. Wir freuen uns daher gerade jetzt über Toms Initiative und unterstützen diese gerne tatkräftig.“

Björn Hansen, Vorstand der BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN

bkk-wf.de

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



„Kinder von klein auf an zu begleiten und sie zu stärken, dass sie Teil einer sozialen, empathischen und gerechten Gesellschaft werden: Das ist die beste psychische Prävention, die wir als Gesellschaft leisten können. Eine Aufgabe die uns alle angeht! Die BMW BKK stellt sich dieser Aufgabe und unterstützt gerne „Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!“.

Jens Gerhardt, Vorstand BMW BKK

bmwbkk.de



„Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!“ hat uns überzeugt, da Kinder, Eltern und Lehrer für ein sehr wichtiges Thema sensibilisiert werden. Der Grundstein für ein faires Miteinander sollte frühzeitig gelegt werden, damit Kinder gestärkt und selbstbewusst durchs Leben gehen können. Daran beteiligen wir uns gerne!“

Christian Bürger, Sachbereichsleiter Debeka BKK

debeka-bkk.de

Mercedes-Benz **BKK**

„Schulen sind Orte, in denen physische und psychische Gewalt keinen Platz haben dürfen. Aufklärung ist das A und O – für Schüler, Lehrer und Eltern. Nur so können wir die Ausbreitung von Mobbing in den Schulen und im Internet stoppen. Als zweifacher Familienvater ist mir dieses Thema besonders wichtig. Gemeinsam mit ‚Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!‘ für ein Leben ohne Angst – in der Schule, zu Hause und im Internet!“

Toralf Speckhardt, Vorstand Mercedes-Benz BKK

mercedes-benz-bkk.com

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



„Die Grundschulzeit ist eine prägende Zeit, in der die Kinder wichtige Werkzeuge an die Hand bekommen sollten, die das eigene seelische Wohlbefinden aktiv stärken sowie zur Gesunderhaltung in der Gemeinschaft beitragen. Den nachhaltigen Ansatz von ‚Tom Lehel’s Wir wollen mobbingfrei!‘ zu fördern ist uns daher eine Herzensangelegenheit.“

Babett Stäbler-Kirsten, Referentin Gesundheitsförderung und Prävention

meine-krankenkasse.de



„Mobbing zu stoppen und Kinder zu stärken ist uns als Pronova BKK und auch mir als Vater persönlich ein großes Anliegen! Wir unterstützen ‚Tom Lehel’s Wir wollen mobbingfrei!‘, damit das Projekt im wahrsten Sinne des Wortes ‚Schule macht‘.“

Lutz Kaiser, Vorstand Pronova BKK

pronovabkk.de



„Tom Lehel’s Wir wollen mobbingfrei!!‘ hat uns überzeugt, weil es wissenschaftlich fundiert dort ansetzt, wo die entscheidenden Stellschrauben sind: In den Grundschulen, in der direkten Interaktion mit Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern.“

Katja Alff, Referentin Gesundheitsprävention, R+V BKK

ruv-bkk.de

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



„Positive zwischenmenschliche Beziehungen sind die Basis für ein gesundes und glückliches Leben, Mobbing-Belastungen bei unseren Kindern muss präventiv vorgebeugt werden. Deswegen setzen wir uns für ein respektvolles, gewaltfreies und achtsames Miteinander ein und möchten mit "Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!" das Thema mehr in den gesellschaftlichen Fokus rücken!“

sbk.org



„Mobbing an Schulen ist kein Einzelfall und kann zu psychischen Auffälligkeiten oder sozialem Rückzug von Kindern führen. Wegschauen ist immer falsch. Deshalb unterstützen wir das Präventionsprojekt „Wir wollen Mobbingfrei!“ an Grundschulen.“

Matthias Frenzel, Vorstand TUI BKK

tui-bkk.de



„‘Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!‘ stärkt das Wir-Gefühl und holt Kinder aus der Einsamkeit zurück in die Gemeinschaft. Tom Lehel's Projekt schweißt Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern zusammen. Bei der VIACTIV handeln wir nach dem Motto „gemeinsam stark!“ und setzen uns für die seelische Gesundheit ein.“

Reinhard Brücker, Vorstandsvorsitzender

viactiv.de

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



„Vorbeugen ist besser als Heilen. Das gilt auch beim Thema Mobbing und Cybermobbing. Lernen Kinder frühzeitig, bewusst respektvoll miteinander umzugehen und das eigene Verhalten zu reflektieren, zahlt sich das in Form eines gesunden Lebens langfristig aus. Daher ist es uns als vivida bkk ein großes Anliegen, das Projekt „Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!“ zu unterstützen. Zusammen mit den Eltern und Lehrern möchten wir die Kinder dazu befähigen, sich gegen Mobbing einzusetzen.“

Siegfried Gänslar, Vorsitzender des Vorstandes der vivida bkk

vividabkk.de



„Mobbing – das kann jeden von uns treffen und ist alltäglich. Ob in der Schule, zu Hause, im Sportverein, in der Nachbarschaft oder auch im Internet. Heutzutage ist zum Glück klar, dass Mobbing gar nicht geht und noch viel schlimmer auch zu schweren psychischen und körperlichen Folgen führen kann. Besonders Kinder und Jugendliche, die damit in Berührung kommen, kämpfen oft ein Leben lang mit den Folgen. Wir wollen uns stark machen. Stark für eine Gesellschaft, die kein Mobbing akzeptiert. Deshalb unterstützen wir Tom Lehel's Programm um Kinder, Eltern und Lehrer ganz bewusst für dieses Thema zu sensibilisieren.“

Ralf Hirmke, Vorstand BKK ZF & Partner

zfbkk.de

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



Links

Homepage Präventionsprogramm

wirwollenmobbingfrei.de

Homepage Tom Lehel

tomlehel.de

Musikvideos von Tom Lehel zum Thema „Mobbing/Cybermobbing“

*Musikvideo **DU BIST RICHTIG!!** – feat. Stefanie Heinzmann*

youtube.com/watch?v=8BvnXQ2Bm3M

*Musikvideo **WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!***

youtube.com/watch?v=CS3vI5ajZRQ

*Musikvideo **DU DOOF?!***

youtu.be/SFyPxjVvqbk

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK EUREGIO | BKK Gildemeister Seidensticker | BKK Linde
BKK Pfalz | BKK Salzgitter | BKK Technoform | BKK VDN | BKK W&F | BMW BKK
Debeka BKK | Mercedes-Benz BKK | mkk | Pronova BKK | R+V BKK | SBK
TUI BKK | VIACTIV | vivida bkk | ZF BKK**



Presse-Kontakt

Martin Glahn presse@wirwollenmobbingfrei.de

Presse-Kontakte der Betriebskrankenkassen

BKK Akzo Nobel Bayern | Sophia Rebmann s.rebmann@bkk-akzo.de

BKK EUREGIO | Pujan von Hehl pujan.vonhehl@bkk-EUREGIO.de

BKK Gildemeister Seidensticker | Denise Schuppener d.schuppener@bkkgs.de

BKK Linde | Büsra Öner bgm@bkk-linde.de

BKK Pfalz | Martina Stamm mstamm@bkkpfalz.de

BKK Salzgitter | Petra Simon simon.petra@bkk-salzgitter.de

BKK Technoform | Dirk Stillert dirk.stillert@bkk-technoform.de

BKK VDN | Christiane Wille christiane.wille@bkk-vdn.de

BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN | Thorben Weichgrebe thorben.weichgrebe@bkk-wf.de

BKK ZF & Partner | Cathrin Ley cathrin.ley@bkk-zf-partner.de

BMW BKK | Susanne Cohn susanne.cohn@bmwbkk.de

Debeka BKK | Michaela Neis gesundheitsfoerderung@debeka-bkk.de

mkk | Wiebke Kottenkamp presse@meine-krankenkasse.de

Pronova BKK | Maria Boddez presse@pronovabkk.de

R+V BKK | Katja Alff katja.alff@ruv-bkk.de

SBK Siemens Betriebskrankenkasse | Elke Ruppert elke.ruppert@sbk.org

TUI BKK | Petra Simon petra.simon@bkk-salzgitter.de

VIACTIV Krankenkasse | Georg Stamelos georg.stamelos@viactiv.de

vivida bkk | Susanne Riegger susanne.riegger@vividabkk.de